

PITCH MAPPE

emmas
**VORSTADT
IDYLLE**

Serie

Drama, Krimi

frei[raum]
media

frei.raum Grom & Pehr GbR
Goebenstr. 19
65195 Wiesbaden

0611 88 02 58 58
info@freiraum.media





emmas
VORSTADT
IDYLLE

Wir bedanken uns dafür, dass Sie sich die Zeit nehmen diese Mappe durchzulesen. Sollten Sie Fragen haben oder weitere Informationen zu einzelnen Themen benötigen, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Wir freuen uns auf einen Austausch mit Ihnen.

Marvin Pehr
Produzent

Email: marvin@freiraum.media

Tel: +49 611 88 02 58 58

Mobil: +49 157 87 00 41 42

INHALTSVERZEICHNIS

3	Projektbeschreibung
4	Writer's Vision (Jonas Grom)
5	Logline
6	Inhaltsangabe Staffel 1
7	Folgenübersicht Staffel 1
8	Auszüge Staffel 1
9	Ziele der Serie
10	Zugangsdaten Pilotfolge
11	Die Produzenten
13	Unternehmensprofil
15	Stills aus der Pilotfolge
18	Cast
19	Auswertung Pilotfolge
20	Behind The Scenes
21	Medienauszüge

Mit „Emmas Vorstadtidylle“ haben wir eine in Deutschland spielende Serie entwickelt, die für den Streaming-Markt und das lineare Fernsehen konzipiert ist. Die Serie spielt mit typisch-deutschen „Dorf-Klischees“ und behandelt Themen wie Mobbing, Intrigen und klassische Mord-Ermittlungen. Um die Serie national hervorzuheben, setzen wir auf eine besondere Bildästhetik, die man sonst nur von Regisseuren wie „Woody Allen“ kennt.

Als Zielgruppe definieren wir Jugendliche bis Erwachsene im Alter von 16-40 Jahren.

Mithilfe einer Förderung der hessischen Kulturstiftung wurde im Zeitraum Dezember 2020 bis Juli 2021 die Pilotfolge realisiert, um die Marktfähigkeit der Serie zu überprüfen.

Unser Ziel ist es, zusammen mit einem Streaming-Anbieter oder Sender, die Serie zu produzieren und auszuwerten.

Titel **Emmas Vorstadtidylle**
Genre **Drama, Krimi**
Bereich **Serie**
Länge **30 - 45 Minuten pro Folge**

Alle aktuellen Informationen über die Serie sind auf folgender Website zusammengefasst.

<https://www.freiraum.media/emma-serie>

QR-Code zur Projektseite:



Die Idee hinter „Emmas Vorstadtidylle“ ist die erschreckend nachvollziehbare Wandlung des Hauptcharakters Emma zu erzählen.

Der Zuschauer soll sich ab dem Punkt, an dem die Handlungen anfangen ins brutale und abstruse zu kippen, freuen, Teil des Ganzen zu sein. Er wird Freude sowie Erleichterung verspüren, wenn Emma anfängt zu morden. Mit dem Mörder und seiner Selbstjustiz sympathisieren ist hier das große Überziel.

Um die Serie in ein zeitgemäßes modernes Gewand zu packen, werden die Morde auf unterhaltende und verstörende Weise von Emma durchgeführt und dargestellt. Es soll auf eine gewisse Ästhetik und weniger auf einen Splatter-Charakter geachtet werden. Die Gesamtästhetik soll sowohl die junge Generation ab 16 Jahren ansprechen aber auch durch die aufkommenden Themen bis 40 Jahre gut funktionieren. Kleine kritische Szenen gegenüber Personengruppen und gesellschaftskritischen Themen helfen hierbei.

Das Thema Mobbing bis hin zu extremen Formen davon, ist (auch durch die sozialen Netzwerke) aktueller denn je. Die maximale und krasse Wandlung/Veränderung einer vom Mobbing betroffenen Person zu erzählen ist uns wichtig und sehr ernst, auch wenn dies im Medium Film/Serie auf unterhaltsame Weise geschieht. Durch die jungen Protagonisten kann hier die Zielgruppe von Mobbing gut erreicht werden.

Zusätzlich greifen wir die Kritik auf, dass zu viele Hauptrollen/Charaktere im deutschsprachigen Film/Fernsehen mit Männern besetzt sind. Bei uns spielen 7 Frauen in den Hauptrollen bei 3 besetzten Männern.

Durch die Formatwahl als Serie, reihen wir uns in den momentanen und unserer Meinung nach zukunftsorientierten Medienkonsum unserer Zielgruppe ein. Außerdem gibts uns dieses Format die notwendige Zeit, die Geschichte ausgeschmückt und nachvollziehbar zu erzählen.

Die erste Staffel in zwei Sätzen

Die in ein Dorf zugezogene junge Frau Emma führt ihren blutigen Rachefeldzug gegen eine Gruppe brutaler Mädel aus. Offenes Mobbing und ein Todesfall, bei dem zu viele Ungereimtheiten auftauchen, leitet sie auf einen Pfad von Rache, Gewalt und Intrigen.

Die 17-jährige Emma lebt seit einigen Jahren bei ihrem Onkel. Sie ist es gewohnt, mit ihm von Ort zu Ort zu ziehen, da er in seinem Job Polizeidienststellen umstrukturiert. Doch als sie in ihrem neuen Dorf ankommt, merkt Emma schnell, dass hier alles anders werden wird.

Emma wird das Leben von einer Gruppe junger Frauen, sowohl in der Schule, als auch außerhalb, zur Hölle gemacht. Sie sieht sich mit hartem Mobbing, bis hin zu einem scheinbar zufälligen Tod eines Freundes in ihrem direktem Umfeld konfrontiert. Nach und nach kommen schmutzige Details der jungen Frauen ans Licht, die Emma zwingen in eigener Sache vorzugehen und für Gerechtigkeit zu sorgen. Durch Emmas "Wohltaten" ist eine polizeiliche Hilfe nicht mehr möglich.

Als Emmas Onkel durch die häufigen Zwischenfälle im Dorf in die Mordkommission berufen wird, verschafft sich Emma durch ihn nützliche Informationen, mit denen sie polizeiliche Verfolgung bei ihrem Vorgehen vermeiden kann. Emma nimmt sich nacheinander die Gruppe leidenschaftlicher Gewalttäterinnen vor, um das Dorf „umzustrukturieren“. Hierbei stoßen sowohl ihr Onkel, als auch sie selbst auf immer mehr schmutzige Geheimnisse und Verstrickungen im ganzen Dorf.

Ziel ist es, Emmas teilweise grausame Retribution „erschreckend nachvollziehbar“ zu machen. Durch die Taten der jungen Frauen wie Mobbing, Mord und Folter, wird eine prägende Antipathie ihnen gegenüber aufgebaut, sodass der Zuschauer mit Emmas Taten gegen die jungen Frauen sympathisiert, auch wenn ihr Vorgehen grobschlächtige Gewalt darstellt.

Durch die bewegende Vorgeschichte Emmas, komplexe Emotionen der Charaktere, moderne Gewaltdarstellung und ausgeklügelte Cliffhanger, wird der Zuschauer langfristig an die Serie gebunden.

Aussicht auf Staffel 2:

Durch die weiter zugespitzten Verstrickungen im ganzen Dorf, bleiben Emma und ihrem Onkel kein anderer Weg übrig, als in eigener Sache gegen die Menschen und ihren Machenschaften im Dorf vorzugehen.

Skizzierter Folgenkatalog

- Folge **1:** Vorstellung des Universums
- Folge **2:** Marcs Party
- Folge **3:** Marcs Beerdigung
- Folge **4:** Mord 1 - Notwehr im Schrebergarten
- Folge **5:** Mord 2 - Hinter der Kegelbahn
- Folge **6:** Mord 3 - Sprungbrett im Freibad
- Folge **7:** Mord 4 - Sexspielzeug im Schlafzimmer
- Folge **8:** Mord 5 - Schaukel auf dem Spielplatz
- Folge **9:** Geheimnisse der alten Frau
- Folge **10:** Mord 6 - Showdown

Mobbing gegen Emma

Emmas neuer Freund wird auf einer Party von den jungen Frauen unter Drogen gesetzt und vergewaltigt um Emma ein Signal zu setzen. Dabei stirbt dieser in Folge einer Drogen-Überdosis gepaart mit Alkohol.

Nach Beisetzung des verstorbenen Freundes, verbringt Emma noch Zeit am Grab allein. Sie wird von der Gruppe junger Frauen überrascht und gnadenlos verprügelt. Diese wollen sicherstellen, dass Emma keine Aussage gegenüber der Polizei bezüglich des Todschlags auf der Party macht.

Emmas Rache mord

Emma hängt eine zuvor bewusstlos geschlagene junge Frau an den Füßen mit einem Seil vom Sprungturm des Freibads herab und lässt, als sie wieder zu Bewusstsein kommt, gerade so ihren Kopf ins Wasser hängen. Die Frau muss permanent ihre Bauchmuskeln anspannen um den Kopf aus dem Wasser zu halten um nicht zu ertrinken. Ein qualvoller Tod steht ihr bevor.

Emma knöpft sich die „Nymphomanin“ der jungen Frauen vor. Sie verteilt ein Kontakt-Gift auf einem vorher entwendeten Dildo. Das Opfer vergnügt sich mit dem präparierten Sexspielzeug. Der Todes-Anfall wird vom Zuschauer erst als Höhepunkt missverstanden.

Cliffhanger

Emmas Onkel lernt eine von Emmas Lehrerinnen kennen, die später zu seiner Geliebten wird. Er erfährt, dass ihr Sohn schon seit Jahren verschwunden und in Folge dessen für tot erklärt ist. Eine der Folgen der ersten Staffel endet mit der Kneipen-Besitzerin des Dorfs, die mit einem Teller voller Essensreste in den Keller geht und dort abstellt. Der Sohn der Lehrerin kommt aus der Dunkelheit zum Vorschein und nimmt sich das Essen.

Die erste Staffel der Serie wurde 2020 fertig entwickelt und umfasst 10 Folgen. Ein Ansatz zur zweiten Staffel ist ebenfalls fertiggestellt.

Mithilfe einer Förderung der hessischen Kulturstiftung in Höhe von 18.000€ und weiteren 10.000€ Eigenkapital wurde die Pilotfolge bis Juli 2021 realisiert.

Ein weiteres Stipendium trägt die Kosten für die Entwicklung zwei weiterer Drehbücher der ersten Staffel, die der Drehbuchautor Jonas Grom im Herbst 2021 fertig stellt.

Momentan suchen wir nach einem Sender, oder Streaming-Anbieter, der die Serie in Auftrag geben möchte. Alle Stoffrechte, sowie Rechte an der Pilotfolge liegen bei uns als Produktionsfirma. Durch die Produktion der Pilotfolge wurden Rückstellungsverträge mit dem Cast und der Crew geschlossen, die bei Ankauf der Pilotfolge ausgelöst werden müssen. Details zu den bestehenden Verträgen, sowie Details zur branchenüblichen Kalkulation, lassen wir auf Wunsch gerne zukommen. Auch der Zugang zum aktuellen Stand der Pilotfolge geben wir gerne weiter.

Wir stellen uns zwei Möglichkeiten eines Auftrags vor und sind natürlich auch offen für weitere Optionen.

Möglichkeit 1 ist, die Pilotfolge zu verkaufen und auf dem bestehenden Produktionsniveau die weiteren Folgen zu produzieren. Dafür müssen die Rückstellungsverträge ausgelöst werden.

Möglichkeit 2 ist, ab Folge 1 neu zu produzieren, um Drehbuchänderungen oder Neubesetzung berücksichtigen zu können.

Timetable



Zugang zur Pilotfolge

Unter folgendem Link können Sie die Pilotfolge anschauen:
www.freiraum.media/zugang-pilotfolge

Passwort:

emma2021

QR-Code zur Website:





Cono Savasta

Co-Produzent

geb. 18.04.1990
Wiesbaden

wohnhaft
Im Wiesengrund 3
65199 Wiesbaden
Deutschland

08/11 - 08/14

Ausbildung Kaufmann für
Marketingkommunikation in
Eschborn

09/14-04/17

Executive Producer in
Heusenstamm

05/17 - 03/20

Bachelor of Arts -
Media:Conception and Pro-
duction

08/18 - heute

Hauptberuflich selbständiger
Aufnahmeleiter

Jonas Grom

Autor & Regisseur

geb. 25.09.1989
Mainz

wohnhaft
Graf-Gerlach Str. 14
65232 Taunusstein
Deutschland

08/2010 - 08/2013

Ausbildung Mediengestalter
Bild und Ton
in Mainz/Wiesbaden

11/2013 - 05/2015

Hauptberuflich
selbstständig als
Fotograf und Filmemacher

05/2015 - heute

Hauptberuflich selbstständig
mit der
frei.raum Grom & Pehr GbR
in Wiesbaden

Marvin Pehr

Produzent

geb. 31.08.1993
Groß-Gerau

wohnhaft
Konrad-Adenauer-Ring 28
65428 Rüsselsheim
Deutschland

08/2010 - 08/2012

Fachabitur Richtung
Medienproduktion
an der Gutenbergschule
Frankfurt

08/2012 - 05/2015

Ausbildung Mediengestalter
Bild und Ton in Darmstadt

05/2015 - heute

Hauptberuflich selbstständig
mit der
frei.raum Grom & Pehr GbR
in Wiesbaden

Die Jungs von frei.raum

Die frei.raum Grom & Pehr GbR wurde 2015 von Jonas Grom und Marvin Pehr gegründet. Das Unternehmen hat sich auf die Herstellung von hochwertigen Markenfilmen, Online-Content und Print- und Online-Kampagnen spezialisiert.

Nebenbei arbeiten die beiden Gründer (Jonas Grom & Marvin Pehr) auch an selbst entwickelten szenischen Projekten. In diesem Bereich haben sie sich auch vor der Gründung von frei.raum kennengelernt.

Seit 2020 arbeitet das Unternehmen an der Offensive, die Ausrichtung des Unternehmens langfristig zu erweitern und neben den Werbe- und Industrie-Produktionen, szenische Projekte auszuwerten. Dabei sollen selbst entwickelte Formate wie die Serie "Emmas Vorstadtidylle", der Fernsehfilm "PLUS" und Kinofilm "Traumfänger" produziert und ausgewertet, aber auch von Sendern beauftragte Formate entwickelt werden.

Die beiden Gründer ergänzen sich in den essentiellen Gewerken optimal. Jonas Grom entwickelt Ideen und führt Regie und Marvin Pehr führt produzentische Tätigkeiten aus. Beide haben schon im Jugendalter das Filmen für sich entdeckt und arbeiten bis heute daran, Filme zu machen.







Clara Gold spielt Emma Berger



Dannie Lennertz spielt Stefan Berger



Katharina Heisenhuber spielt Elena Jung



Soulfjan Ibrahim spielt Marc



Tara Klanke spielt Tammy Stolte



Jan Schuba spielt Volker Stolte



Kai Uwe Berdick spielt Henrick



Hanna Böcher spielt die Nymphomanin



Bettina Koch spielt Frau Baade

Ergebnisse aus über 80 Fragebögen

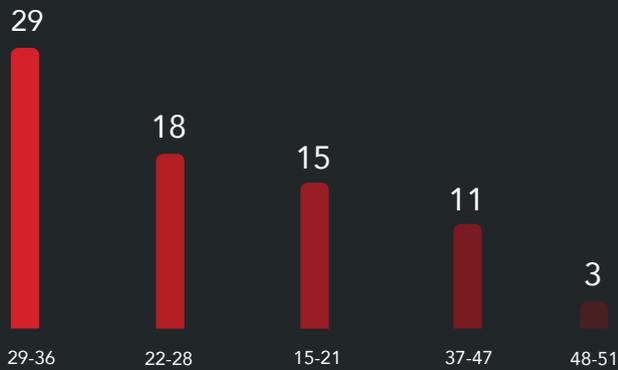
In einem digitalen on-demand Testscreening wurden mehr als 80 unabhängige Personen aus dem Zielgruppenalter befragt. Die Zuschauer haben die erste Schnittversion der Pilotfolge zu sehen bekommen und anschließend einen ausführlichen Fragebogen ausgefüllt.

Ziel des Testscreenings war es die Markttauglichkeit der Serie zu überprüfen und richtig einzuordnen, sowie Stärken und Schwächen herauszufinden, damit diese in der späteren Produktion berücksichtigt werden können.

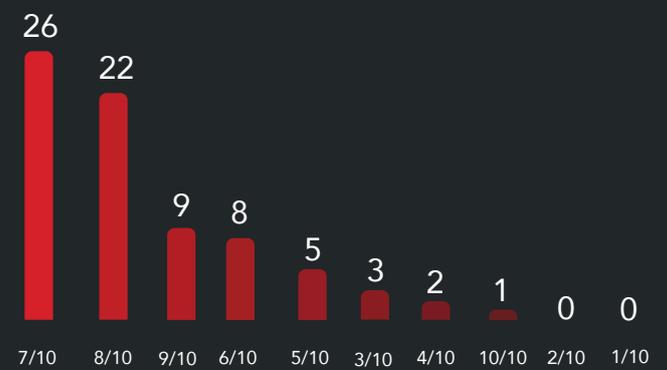
Das Ergebnis der Auswertung hat unsere Erwartungen bestens erfüllt und zeigt, dass die Serie den Nerv der Zeit trifft und zu den gängigen Streaming-Diensten passt. Mit einer realistischen Gesamtbewertung von 7/10 Punkten lässt sich die Pilotfolge mit vergleichbaren Formaten messen. Die Hauptfiguren sind als sehr sympathisch bewertet, was für den späteren Verlauf der Serie wichtig ist. Der Cliffhanger am Ende hat eine Wertung von 10/10 Punkten. Das ist optimal, um den Zuschauer direkt von Anfang an an die Serie zu binden. Am ehesten sehen die Befragten eine Ausspielung in der ARD Mediathek.

Zusammengefasst steht "Emmas Vorstadtidylle" keiner anderen Produktion auf den Streaming-Plattformen nach. Circa 90% würden die Serie weiterschauen.

Wie alt bist du?



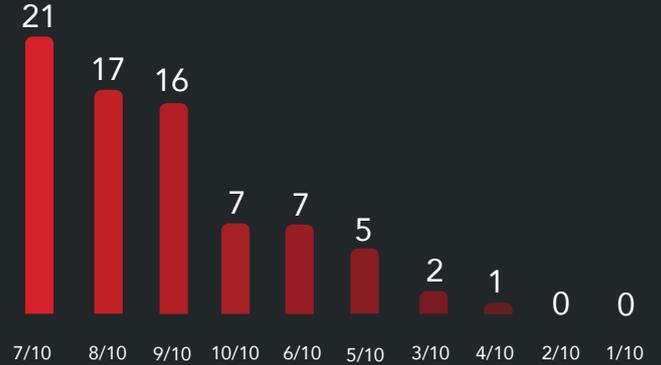
Wie würdest du die Pilotfolge insgesamt bewerten?



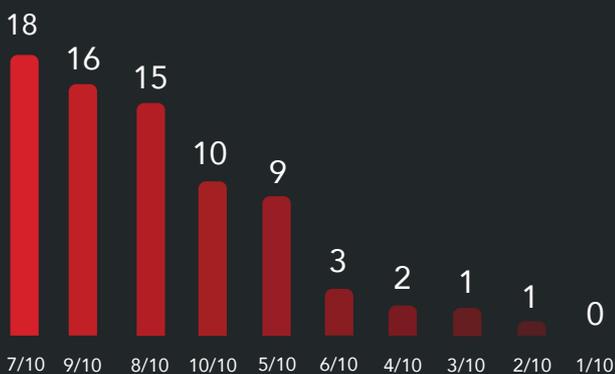
Wie hat dich die Pilotfolge unterhalten?



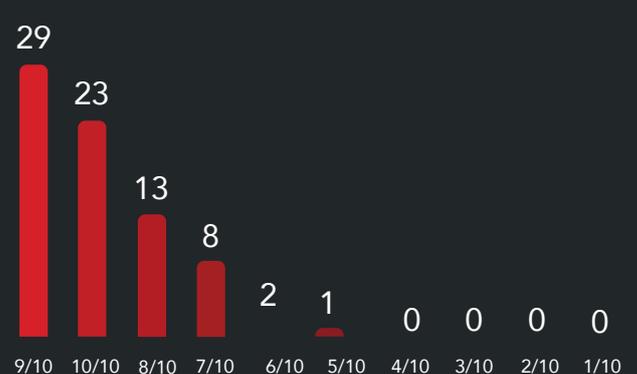
Wie haben dir die Hauptfiguren allgemein gefallen?



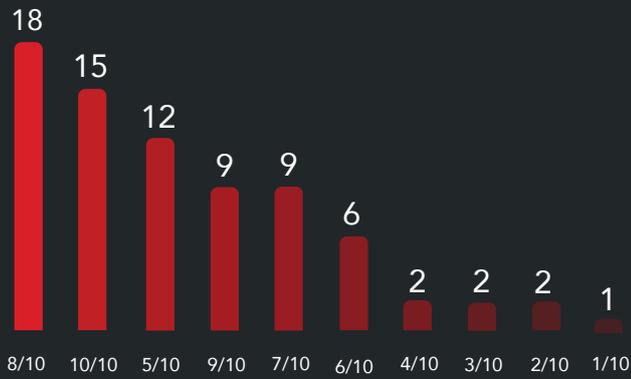
Wie sympathisch findest du die Hauptrolle "Emma"?



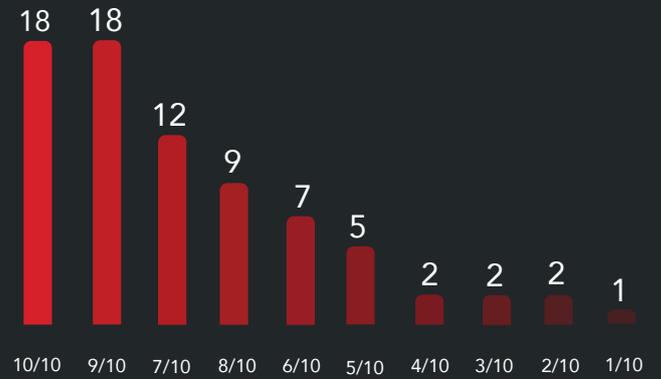
Wie sympathisch findest du die Hauptrolle "Stefan"? (Onkel von Emma)?



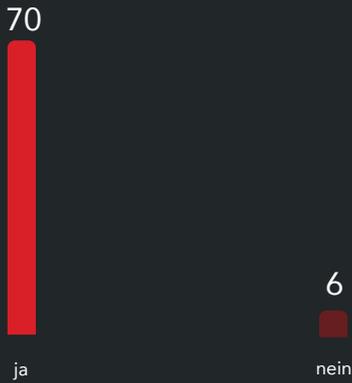
Wie gefällt dir der Anfang der Pilotfolge?



Wie gefällt dir das Ende der Pilotfolge?



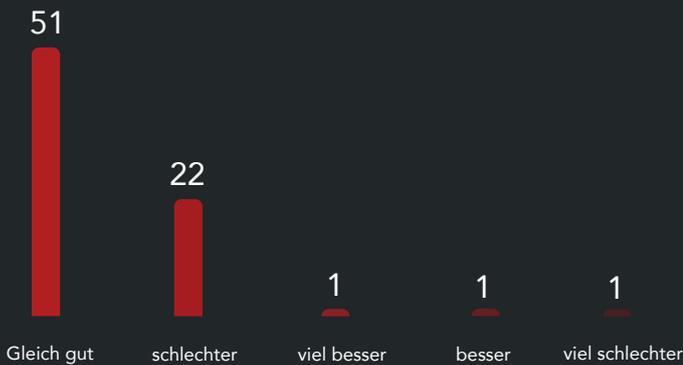
Würdest du die Serie nach der Pilotfolge weiterschauen?



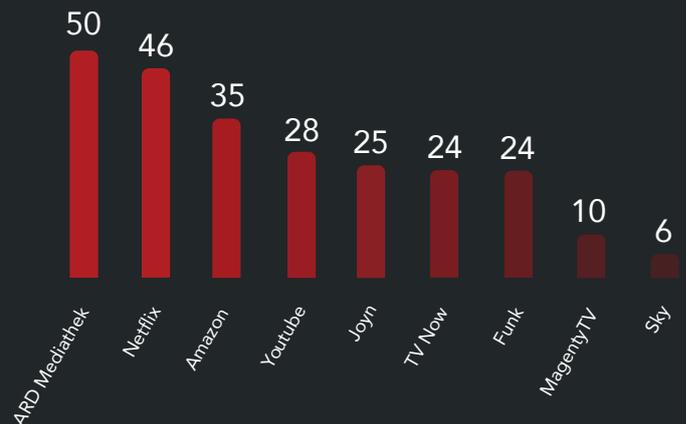
Findest du die Thematik der Pilotfolge abwechslungsreich? Im Vergleich mit anderen Serien, die aktuell auf den Streaming-Plattformen laufen?



Ist die Qualität der Pilotfolge vergleichbar mit der von anderen Serien auf den Streaming-Plattformen?



Zu welchen Plattformen würde die Serie passen? Du kannst mehrere Antworten geben.





Im Laufe der Dreharbeiten zur Pilotfolge wurden drei Print- und Online-Beiträge über das Projekt veröffentlicht. Unter folgenden QR-Codes können die Zeitungsartikel aufgerufen werden.



Main-Spitze – Rüsselsheim wird zum Seriendrehort | 01.04.2021
 „Eine Wiesbadener Produktionsfirma filmt eine Serien-Pilotfolge in Rüsselsheim und Idstein. Wegen Corona gibt es dabei einiges zu beachten.“



Main-Spitze – Erfolgreiche Dreharbeiten in Rüsselsheim | 10.04.2021
 „Die Aufnahmen zum Serien-Pilotfilm „Emmas Vorstadtidylle“ sorgen für Zufriedenheit beim Regisseur.“



Wiesbadener Kurier – Serien-Dreh in Idstein | 16.04.2021
 „Wenn die Vorstadtidylle zur Hölle wird: Eine junge Filmcrew aus Wiesbaden und der Region lässt in Idstein und Rüsselsheim die Pilotfolge einer modernen Serie entstehen.“



emmas
VORSTADT
IDYLLE

frei[raum]
media

frei.raum Grom & Pehr GbR
Goebenstr. 19
65195 Wiesbaden

0611 88 02 58 58
info@freiraum.media